

BERND ALOIS ZIMMERMANN-GESAMTAUSGABE **Historisch-kritische Ausgabe seiner Werke, Schriften und Briefe**

Träger und Herausgeber: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz.

Projektleiterin: Prof. Dr. Dörte Schmidt.

Anschriften: Arbeitsstelle Berlin: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Tel.: 030/20370-578 (Pasdzierny), 030/20370-556 (Jäger), 030/20370-350 (Marzillier); E-Mail: pasdzierny@bbaw.de, hemma.jaeger@bbaw.de, felix.marzillier@bbaw.de. Arbeitsstelle Frankfurt a. M.: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Goethe-Universität, Institut für Musikwissenschaft, Bockenheimer Landstr. 133, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 069/798-22191 (Kuhl), 069/798-22192 (Bohl, Melkert), Fax: 069/798-22190; E-Mail: a.kuhl@em.uni-frankfurt.de, bohl@em.uni-frankfurt.de, melkert@em.uni-frankfurt.de; Internet: <http://www.zimmermann-gesamtausgabe.de>.

Verlag: Schott Music, Mainz.

Umfang der Ausgabe: Geplant sind elf Abteilungen musikalische Werke mit insgesamt 30 Bänden, z. T. mit Teilbänden, sowie zwei Abteilungen Schriften (2 Bände) und Briefe (4 Bände).

Beschäftigt sind in der Berliner Arbeitsstelle als Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen Dr. Matthias Pasdzierny (Arbeitsstellenleitung, 50%, April–Juli in Elternzeit), Hemma Jäger M.Ed. (50%, Februar–Dezember 75%) sowie Felix Marzillier M.Ed. (Januar 60%, Februar–Dezember 66%, davon Mai, Juni und November beurlaubt; s.u.). In der Frankfurter Arbeitsstelle sind Dr. Adrian Kuhl (Arbeitsstellenleitung), Benjamin Wolff Bohl M.A. (Research Software Engineer, 50%, zusätzlich 25% am Zentrum Musik – Edition – Medien der Universität Paderborn) und Dr. Hella Melkert als Elternzeitvertretung für Katharina Schlosser M.A. (seit März 50%) tätig. Als studentische Hilfskräfte sind in der Berliner Arbeitsstelle Ole Jana und Jeruscha Strelow angestellt. In der Frankfurter Arbeitsstelle sind Patrick Dziurla M.A. als Wissenschaftliche Hilfskraft sowie Verena Kolb als Studentische Hilfskraft mit Abschluss tätig. Jonathan Jäger absolviert von September bis November ein Praktikum (Berlin).

Die Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe (BAZ-GA) legt die musikalischen Werke Zimmermanns, seine Bearbeitungen fremder Werke, seine Schriften und eine Auswahl seiner Briefe sowie der Gegenbriefe in einer historisch-kritisch edierten Form vor. Dabei erscheinen die Schriften sowie die Briefe und Gegenbriefe in einer kommentierten Edition.

Die BAZ-GA erscheint als Hybrid-Ausgabe, die aus einer herkömmlich in Bänden erscheinenden Druckausgabe und einer digitalen, internetbasierten Edition besteht. Die gedruckten Bände werden den kritischen Aspekt der Edition eines Notentextes akzentuieren und vor allem die Informationen bereitstellen, die für die musikalische Praxis sowie

ein darauf ausgerichtetes wissenschaftliches Interesse relevant sind. Die digitale Edition wird dagegen mehr auf Genese wie Vernetzung der Werke untereinander ausgerichtet sein und so den Ansprüchen eines vertieften, insbesondere quellenorientierten Forschungsinteresses dienen.

Nach Gattungen gegliedert wird die BAZ-GA folgende Abteilungen umfassen: I. Oper, II. Ballette, III. Orchesterwerke, IV. Instrumentalkonzerte, V. Kammermusik, VI. Klavierwerke, VII. Vokalwerke, VIII. Bühnen-, Film- und Elektronische Musik, IX. Hörspielmusik, X. Bearbeitungen, XI. Jugendwerke, Fragmente und Paralipomena, XII. Schriften, XIII. Briefe (Auswahl).

Für folgende Notenbände wurden im Berichtszeitraum die Herstellungsvorbereitungen aufgenommen:

II, 1 (Ballette: Kontraste. Musik zu einem imaginären Ballett nach einer Idee von Fred Schneckenburger; Alagoana. Caprichos Brasileiros), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Katharina Schlosser;

III, 5 (Orchesterwerke: Impromptu für Orchester), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl; (Photoptosis. Prélude für großes Orchester), herauszugeben von Benjamin W. Bohl, Hemma Jäger, Felix Marzillier und Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl, Matthias Pasdzierny; (Stille und Umkehr. Orchesterskizzen), herauszugeben von Hemma Jäger, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Erste Satzvorlagen wurden nach Anleitung des Verlags erstellt und während der Klausurtagung des Vorhabens mit dem Verlag redaktionell evaluiert.

Die editorischen Arbeiten an folgenden Notenbänden konnten weit vorangebracht werden:

IV, 4 (Instrumentalkonzerte: Requiem für einen jungen Dichter. Lingual für Sprecher, Sopran- und Bass-Solo, drei Chöre, Orchester, Jazz-Combo, Orgel und elektronische Klänge nach Texten verschiedener Dichter, Berichte und Reportagen), herauszugeben von Matthias Pasdzierny, Redaktion: Adrian Kuhl.

Die Edition der instrumentalen Anteile des Stücks befindet sich derzeit in der internen Redaktionsphase.

VII, 3 (Vokalwerke: Omnia tempus habent. Solokantate für Sopran und 17 Soloinstrumente nach Texten der Vulgata; Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne. Ekklesiastische Aktion für zwei Sprecher, Bass-Solo und Orchester), herauszugeben von Felix Marzillier und Hella Melkert, Redaktion: Hemma Jäger und Felix Marzillier.

Die editorische Auswertung der Quellen zu Omnia tempus habent wurde fortgesetzt; das Vorwort sowie die Textteile des Kritischen Berichts wurden begonnen. Das Editionsexposé und die Quellenbeschreibungen zur Ekklesiastischen Aktion sind derzeit in Bearbeitung.

II, 2 (Ballette: Giostra Genovese. Alte Tänze verschiedener Meister für kleines Orchester; Un petit rien. Musique légère, lunaire et ornithologique d'après »Les Oiseaux de Lune« de Marcel Aymé; Musique pour les soupers du Roi Ubu. Ballet noir en sept parties et une entrée), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Die Arbeiten zur Kollationierung und zu den Quellenbeschreibungen wurden fortgeführt, mit den editorischen Arbeiten zu Un petit rien wurde begonnen.

VI, 2 (Klavierwerke: Perspektiven. Musik zu einem imaginären Ballett für zwei Klaviere; Monologe für zwei Klaviere. Fassung der Dialoge für zwei Klaviere und großes Orchester für zwei Klaviere soli), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Die textkritischen Anmerkungen zu Perspektiven befinden sich in der internen Redaktion, die Edition von Monologe pausiert derzeit aufgrund der Elternzeit von Katharina Schlosser.

Auch die Arbeiten an der Schriften- und Briefausgabe konnten weit vorangetrieben werden: Die Editionsrichtlinien und die Richtlinien für die TEI-Auszeichnung der Schriftenausgabe konnten im Berichtszeitraum fertiggestellt werden. Im Rahmen der Dissertation von Hemma Jäger (s.u.) wurde ein erster Text der Ausgabe exemplarisch ediert. Für die Briefedition konnte das TEI-Codierungsschema weiter ausgearbeitet werden. Die mittlerweile erfolgten OCR-Erfassungen und Rohtranskriptionen der Briefe wurden weiter in TEI übertragen und zwischenzeitlich im Zimmermann-Archiv der Akademie der Künste neu erfasste Briefe in den BAZ-GA-Bestand aufgenommen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen zum Rahmenverlagsvertrag und dessen Unterzeichnung im Berichtszeitraum wurde die Zusammenarbeit zwischen Vorhaben und Verlag für die Drucklegung der Bände aufgenommen. Der Aufbau eines technischen Workflows befindet sich aktuell in Ausarbeitung. Gestaltungsentwürfe zu Einband und Titelei konnten im Berichtszeitraum bereits abgestimmt werden. Ein Probesatz von Stille und Umkehr befindet sich im Zuge der Druckvorbereitung der Bände III, 5 und II, 1 derzeit in Vorbereitung.

Für die Edition der Vokalwerke wurde mit der inhaltlichen Erweiterung des projektspezifisch entwickelten Kategorien- und Klassen-Modells begonnen, mit dem sämtliche textkritischen Anmerkungen erfasst, systematisierbar und in der digitalen Edition filterbar sind. Für die Web-App der BAZ-GA wurde ein Continuos Integration Workflow konzipiert und umgesetzt, sodass Änderungen an der Website wie auch an den digitalen Anteilen der Edition nunmehr automatisiert aktualisiert werden können. In Zusammenarbeit mit dem ZenMEM wurden technische Detailverbesserungen und Aktualisierungen an der Edirom-Software durchgeführt wie beispielsweise die Anpassung der Edirom Online an den Standard MEI 4.

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2022

Zur Unterstützung bei der Weiterqualifikation ihrer Mitarbeiter*innen veranstaltete die BAZ-GA im Februar ein internes Forschungskolloquium, das in diesem Jahr erneut virtuell stattfand und auf dem die Mitarbeiter*innen ihre in Arbeit befindlichen Qualifikationsarbeiten vorstellten und diskutierten. Im September konnte Hemma Jäger ihre Dissertation zu Möglichkeiten hybrider Texteditionen am Beispiel von Zimmermanns Schriften abschließen, die Disputation ist für November vorgesehen. Felix Marzillier wurde zur Unterstützung seines Dissertationsprojektes für die Annahme von mehrmonatigen Forschungsstipendien am Deutsch-Historischen Institut in Rom und bei der Paul Sacher Stiftung Basel freigestellt. Verena Kolb wurde bei der diesjährigen Edirom Summer School für anstehende Redaktionstätigkeiten bei den digitalen Editionsanteilen der BAZ-GA weitergebildet. Die alljährliche viertägige Klausurtagung der BAZ-GA im September fand in diesem Jahr in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz in Präsenz statt.

Auch in diesem Jahr trat die BAZ-GA zu verschiedenen Anlässen an die Öffentlichkeit. Im Januar beteiligte sich das Vorhaben unter dem Titel „Zurückgespult – Elektronische Musik von Bernd Alois Zimmermann zwischen Remix und Edition“ abermals an der Gestaltung des Schülerlabors Geisteswissenschaft der BBAW. Im Mai moderierte Dörte Schmidt im Rahmen der Reihe „crescendo“ der Universität der Künste Berlin ein Gesprächskonzert, bei dem verschiedene Kammermusikwerke Zimmermanns erklangen. Auf der GfM-Tagung in Berlin war die BAZ-GA an der Organisation des Roundtables der Fachgruppe Freie Forschungsinstitute „Herausforderungen bei der Edition von Werken des 20. Jahrhunderts – fünf Berliner Editionsprojekte im Gespräch“ beteiligt und auch auf dem Podium vertreten. Weiterhin war das Vorhaben im Oktober am diesjährigen Akademientag beteiligt, indem Matthias Pasdzierny mit dem Journalisten Dirk Peitz (ZEIT Online) das Panel „Musik und Medien. Von Bernd Alois Zimmermanns Zuspieldändern bis TikTok“ gestaltete, bei dem auch Zimmermanns elektronische Komposition *Tratto II* in der Klangregie von Ole Jana erklang. Außerdem beteiligte sich das Vorhaben an den projektpräsentierenden Gesprächsangeboten im Foyer. Im vierten Quartal des Jahres präsentierte sich die BAZ-GA im Rahmen des Social-Media-Auftritts der AdW Mainz der digitalen Öffentlichkeit.

Die im Berichtszeitraum geplante Beiratssitzung fand am 13. September virtuell statt.